

Fußball
OÖ-LIGA

LT1 OÖ Liga

SPG Friedburg/Pöndorf - SPG Pregarten	0:0
St. Martin i. M. - ASK St. Valentin	2:1
Bad Ischl - Oedt	0:4
Wallern/St. Marienkirchen - Dietach	4:0
Edelweiß Linz - Mondsee	2:1
Wels FC - Micheldorf	2:2
Perg - Weißkirchen/Allhaming	1:1

1 Oedt	11	6	1	44:22	39
2 Wallern/St. Marienk.	11	2	5	47:28	35
3 St. Martin i. M.	9	4	4	47:29	31
4 Edelweiß Linz	9	4	4	35:24	31
5 SPG Pregarten	8	5	5	35:25	29
6 Micheldorf	7	5	6	47:25	26
7 Dietach	8	1	8	46:45	25
8 ASK St. Valentin	7	2	9	26:24	23
9 Mondsee	6	5	6	29:36	23
10 Weißkirchen/Allh.	4	10	4	31:31	22
11 Bad Ischl	6	1	11	31:51	19
12 Ostermiething	5	3	8	27:34	18
13 Perg	4	5	8	22:32	17
14 SPG Friedburg/Pönd.	4	3	11	26:40	15
15 Wels FC	3	2	12	17:64	11
16 Stadl-Paura	0	0	0	0:0	0

SU ST. MARTIN - ASK ST. VALENTIN 2:1 (0:1).

Tore: 0:1 (23.) D. Bilic, 1:1 (79.) Berger, 2:1 (89.) Pichler.

St. Valentin: Jetzinger; Gattringer, M. Guselbauer, Sormaz, D. Guselbauer (75. Lachmayr); Bühringer, Pardamez; Pointner, Himmelfreundpointner, Stanic; D. Bilic.

St. Martin, 400 Zuschauer, SR Schüttengruber.

● Die nächste Runde:

Freitag, 18.30 Uhr: Mondsee - St. Martin; 19.30 Uhr: Weißkirchen/Allhaming - Ostermiething.

Samstag, 14 Uhr: Micheldorf - Pregarten; 14.30 Uhr: ASK St. Valentin - Perg; 15.30 Uhr: Oedt - Edelweiß Linz; 16.30 Uhr: Dietach - Bad Ischl; 17 Uhr: Wallern/St. Marienkirchen - Friedburg/Pöndorf.

OÖ-LIGA

Trotz Verbesserung keine Punkte für ASK

Nach zuletzt fünf Gegentoren zeigte sich der ASK verbessert und ist lange Zeit in Führung. Am Ende steht man jedoch zum dritten Mal nach vier Partien mit leeren Händen da.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Nach der 2:5-Niederlage gegen Edelweiß Linz bemängelte ASK-Trainer Peter Riedl die fehlende Konsequenz in den entscheidenden Defensivsituationen. Gegen St. Martin funktionierte dies zwar besser, am Ende gab es aber wieder kein Erfolgserlebnis.

„Eigentlich kann ich mit der Leistung der Mannschaft recht zufrieden sein“, startet Riedl sein Resümee. Lange Zeit war der ASK in Führung, verteidigte konsequent und ließ nicht viele Chancen zu. „Was wir uns am Ende aber dann vorwerfen müssen, ist, dass wir beim Stand von 1:0 es nicht ge-

schaft haben, die Umschalt- und Kontermomente effizient umzusetzen.“ Das erlösende zweite Tor gelang dem ASK in dieser Phase nicht. In den letzten zehn Minuten drehen die Hausherren mit zwei Toren die Partie noch. Während die Hausherren mit ihren Wechseln noch einmal frischen Wind bringen und die Wende herbeiführen konnten, nahmen auf der ASK-Bank nur wenige Spieler Platz. „Das hat man am Ende schon gemerkt, dass ein bisschen die Luft draußen war und wir dann keinen neuen Schwung mehr von der Bank bringen konnten. Vier Spieler

sind uns ausgefallen.“ Shqiprim Vojvoda fiel kurzfristig erkrankt aus, Thomas Fröschl wird aufgrund seiner Verletzung vor drei Wochen länger ausfallen. „Die zuletzt angeschlagenen Martin Dietachmair und Patrick Bilic stehen hoffentlich in ein bis zwei Wochen wieder zur Verfügung“, hofft der Trainer.

Am Samstag soll nach der dritten Niederlage im vierten Spiel nun wieder ein Sieg herim Heimspiel gegen Perg. „Wir wollen zuhause den Sieg. Es wird keine leichte Aufgabe, aber ich bin zuversichtlich“, sagt Trainer Peter Riedl.

Fußball
AUFGEGABERLT

● Lange Führung reicht nicht

Nachdem es für den ASK St. Valentin zuletzt eine herbe 2:5-Niederlage gegen Edelweiß Linz setzte, zeigt man sich im Auswärtsspiel bei St. Martin verbessert und geht auch in der 23. Minute in Führung. Ivan Stanic setzt zu einem Dribbling an, täuscht den Pass in die Tiefe an, flankt dann jedoch in den Strafraum. Patrick Bilic läuft ein und trifft per Kopf zum 0:1. Die Hausherren kommen nicht zu wirklich nennenswerten Chancen. Die beste ergibt sich nach rund 40 Minuten vom Elf-

meterpunkt. Keeper Jetzinger holt Timo Streibl von den Beinen, kann in dieser Situation seinen Fehler wieder gutmachen und pariert den Strafstoß. Nach der Halbzeit dann die beste Phase des ASK. Die Umschaltmomente spielen die Gäste aber nicht effizient zu Ende, das erlösende zweite Tor wollte nicht fallen. Die Hausherren bleiben weiter dran und werden letztlich auch belohnt. In der 79. Minute ist David Berger nach einer Flanke zur Stelle und sorgt für den Ausgleich. Eine Minute vor Ende der regulären Spielzeit dann der Schock für die Gäste: Erneut nach einer Flanke erzielt Pichler das Tor zum 2:1 und damit zur Ent-

scheidung. „Das ist nicht der Start ins Frühjahr, wie wir uns ihn erhofft haben. Gegen Perg müssen wir schauen, dass wir das Ruder wieder herumreißen“, sagt ASK-Trainer Peter Riedl.

● Auf Erfolg folgt Dämpfer

Mit dem 5:2-Sieg gegen Krontorf gelang dem SC St. Valentin wahrlich ein Auftakt nach Maß ins Frühjahr. Anders gestaltete sich die Auswärtspartie gegen Doppl-Hart. Bei böigem Wind entstehen zunächst auf beiden Seiten wenige Chancen, die erste Halbzeit endet dementsprechend auch torlos. In die zweite Halbzeit startet Doppl-Hart quasi mit dem Führungstor

nach einem Pass in die Tiefe. Wenige Minuten danach dann der nächste Nackenschlag für die Gäste aus St. Valentin. Raphael Fischelmayr wird nach einem Foul von hinten mit Rot vom Platz gestellt, der SC also mehr als eine halbe Stunde in Unterzahl. Die Hausherren nutzen diesen Umstand prompt und erhöhen in der 61. Minute auf 2:0. Nach einem Einwurf brechen die Hausherren auf der Seite durch, der Pass kommt in die Mitte und Sixl verwertet. St. Valentin versucht und riskiert im Anschluss noch einmal alles, wird in der 69. Minute nach einem Foul im Strafraum und durch den folgenden Elfmeter auch noch mit dem Anschluss-